



engagiert.
tolerant.
weltoffen.

Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften e.V.

Rundbrief Aktuell: 09/2024

Oberursel, 23.09. 2024

Kunst & Kulinarik am kommenden Donnerstag: Literatur gekonnt verfilmt

Unter dem **Motto „Kunst & Kulinarik“** laden wir am kommenden **Donnerstag, den 26. September** um 19:00 Uhr wieder zu einem britischen Abend in die Portstraße Jugend & Kultur (Hohemarkstraße 18) in Oberursel ein. Gezeigt wird ein britischer Film in Originalsprache mit deutschen Untertiteln.

Aus rechtlichen Gründen dürfen wir den Filmtitel leider nicht nennen, daher an dieser Stelle lediglich folgendes: Das Filmdrama aus dem Jahr 2005 mit Keira Knightley in der Hauptrolle basiert auf einem Roman von Jane Austen aus dem Jahr 1813. Im Mittelpunkt der Erzählung steht eine Familie mit fünf Töchtern, die im späten 18. Jahrhundert im englischen Hertfordshire lebt. Der Film ist ein eindrucksvolles Sittengemälde der damaligen Zeit, als es in vielen Familien das Bestreben gab, ihre Töchter standesgemäß zu verheiraten, um allein so deren Zukunft zu sichern. **Nähere Infos, inklusive Filmtitel könnt ihr aber gern unter info@vfos.de erfragen.**

Wie immer bieten wir vor Filmbeginn und während der Pause kleine kulinarische Köstlichkeiten mit einem Bezug zu Großbritannien an (solange der Vorrat reicht). Daher möchten wir euch an dieser Stelle noch einmal um Unterstützung bitten. Wer kann eine Kleinigkeit zum „Kunst & Kulinarik-Buffer“ beisteuern? Bitte meldet euch bis spätestens Mittwochabend unter info@vfos.de, so dass wir besser abschätzen können, wie umfangreich die Buffet-Beiträge ausfallen werden und ob wir eventuell noch kurzfristig „nachsteuern“ müssen. Vielen Dank.

Getränke sind wie immer in der Portstraße Jugend & Kultur zu fairen Preisen erhältlich. Der Film beginnt um 19:30 Uhr, Einlass ist um 19:00 Uhr. Der Eintritt zum Filmabend ist frei.

Mit der Veranstaltungsreihe „Kunst & Kulinarik“ möchte der VFOS jeweils ein Stück Lebensgefühl aus den Ländern der Partnerstädte nach Oberursel bringen und auf diese Art und Weise auf die bestehenden Städtepartnerschaften aufmerksam machen. Für alle, die mehr oder weniger gut Englisch sprechen ist der Abend zudem eine gute Gelegenheit, die eigenen Sprachkenntnisse zu vertiefen. Und auch in Oberursel lebende Bürgerinnen und Bürger, deren Muttersprache englisch ist, sind selbstverständlich herzlich eingeladen im Rahmen von „Kunst & Kulinarik“ mit dem VFOS zu Oberursels Städtepartnerschaften ins Gespräch zu kommen oder einfach nur einen unvergesslichen Filmabend zu genießen. Also – den Termin aus vielerlei Gründen gern im Freundes- und Verwandtenkreis weitersagen.

Spurensuche am kommenden Sonntag bei der Stadtführung „Spuren der Partnerstädte“

An dieser Stelle heißt es: **VFOS-Mitglieder aufgepasst**, denn am kommenden Sonntag, den **29. September** könnt ihr gemeinsam mit den beiden Stadtführerinnen Annemaren Horn und Sylvia Struck auf Spurensuche gehen. **Start ist um 14 Uhr am Epinay-Platz.**

Die speziell für das Städtepartnerschaftliche Jubiläumsjahr unter dem Titel „Auf den Spuren der Oberurseler Partnerstädte“ kreierte Stadtführung führt vom Epinay-Platz u.a. in die Adenauerallee, weiter durch den Deschauer Park in den Lomonossow- und den Rushmoor-Park und endet schließlich auf dem Rathausplatz. Die beiden Stadtführerinnen, die zugleich auch aktive Mitglieder im VFOS sind, nehmen die Teilnehmenden dabei mit auf eine Reise zu den Spuren der Städtepartnerschaften, die sich in Oberursel finden. Dabei haben sie jede Menge Geschichte und Geschichten im Gepäck und vermittelten so auf diesem einzigartigen Spaziergang viel Wissenswertes zu den Partnerstädten und beantworteten gern auch eure Fragen.

Maren und Sylvia freuen sich auf zahlreiche Interessierte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommt einfach vorbei und geht auf Spurensuche. Eine großartige Premiere feierte diese spezielle Stadtführung übrigens im Rahmen des Städtepartnerschaftlichen Jubiläumswochenendes im Juli. **Am Samstag, den 26. Oktober** um 14 Uhr wird die Führung dann noch einmal angeboten, dann jedoch als offene Führung für alle Interessierte.

Jubiläumsfeierlichkeiten mit Gästen aus den Partnerstädten im Oktober – Anmeldungen zwingend erforderlich

Wie bereits berichtet erwarten wir im Oktober vom 10. bis 14. Oktober Gäste aus Epinay-sur-Seine und aus Rushmoor. Ankunfts- und Abfahrtszeiten sowie das vorgesehene Programm haben sich mittlerweile detaillierter herauskristallisiert.

Donnerstagabend, also am 10. Oktober reisen 15 Personen mit zwei Kleinbussen aus Epinay-sur-Seine an, die im O & O Hotel in der Innenstadt übernachten werden. Am Freitagnachmittag folgen Veronika und June aus Rushmoor, die bis Montag bleiben und im Elaya-Hotel untergebracht sind.

Freitagabend (11. Oktober), um 18 Uhr laden wir unsere Gäste und auch euch herzlich zum „Get together“ in das Vereinsheim der Marinekameradschaft ein. Statt den Grill anzuschmeißen, werden wir diesmal Leberkäse, Frikadellen und einen Schwenkbraten liefern lassen. Bei Salaten und Dessert sind wir aber bitte auf eure Unterstützung angewiesen, um allen ausländischen Gästen und gewissermaßen auch uns selbst ein tolles, vielfältiges Buffet anbieten zu können.

Da das „Fassungsvermögen“ des Vereinsheims bekanntlich „endlich“ ist und wir Mitte Oktober abends auch nur noch eingeschränkt draußen sitzen können, ist eine **Anmeldung für das „Get together“ ausnahmsweise zwingend erforderlich**. Bitte meldet euch bis **spätestens 01. Oktober** unter info@vfos.de verbindlich an, wenn ihr dabei sein möchtet und teilt uns zugleich mit, ob und wenn ja welchen Buffet-Beitrag ihr leisten möchtet. Schon jetzt ein dickes Dankeschön an euch für die Unterstützung, es wird sicherlich ein unvergesslicher Abend.

Am Samstag, den 12. Oktober ist für 11 Uhr eine Baumpflanzaktion der Stadt Oberursel mit anschließendem Picknick in der Adenauerallee geplant. Am Nachmittag bieten wir den Gästen eine Stadtführung an. Abends um 19 Uhr findet der Bürgerempfang in der Stadthalle statt, zuvor gibt es ab 18 Uhr einen kleinen Empfang im Foyer.

Auch hier heißt es wieder Mitglieder aufgepasst: am Bürgerempfang nehmen rund 400 geladene Gäste teil. Da diesmal die Städtepartnerschaften im Mittelpunkt stehen, erhalten wir als VFOS ein „Kartenkontingent“. **Bitte meldet euch auch hier verbindlich bis spätestens 01. Oktober** unter info@vfos.de an, wenn ihr beim Bürgerempfang dabei sein möchtet. Wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt, muss der Vorstand eine Auswahl treffen.

Der Sonntag, also der 13. Oktober steht dann ganz im Zeichen der Musik. Um 11 Uhr findet in der Stadthalle ein Konzert der Musikschule gemeinsam mit Musikern aus Epinay-sur-Seine und Rushmoor statt. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten.

Am Programm für den Nachmittag arbeiten wir noch. Am Abend um 19:30 Uhr wird es in der Stadthalle mit „One World“ von Jenkins, verschiedenen Chören und Solisten sowie einem Sprecher ein außerordentliches, beeindruckendes Kunsterlebnis geben. Die Gäste von den Partnerstädten werden freundlicherweise durch die Stadt Oberursel eingeladen. Wenn ihr euch dieses Ereignis nicht entgehen lassen möchtet, dann schnell noch Karten besorgen.

Am Montag dann reisen alle Gäste nach hoffentlich schönen und ereignisreichen Tagen in Oberursel wieder zurück nach Hause.

Reise nach Meaux gemeinsam mit der Jumelage Epinay-sur-Seine - ein kurzer Rückblick

Vom 07. – 09. September trafen sich VFOS-ler mit Vertretern der Jumelage aus Epinay-sur-Seine in Frankreich. Von Paris aus ging es für die insgesamt 19-köpfige Gruppe gemeinsam nach Meaux, einer Stadt mit ca. 55.000 Einwohnern rund 40 Kilometer östlich von Paris, die nicht nur für den berühmten Käse, den Brie de Meaux bekannt ist, sondern mit dem „Musée de la grande Guerre“ zugleich über ein geschichtlich hochinteressantes Museum über den 1. Weltkrieg verfügt. Alle Reiseteilnehmer zeigten sich beeindruckt von der rund dreistündigen, sehr informativen Museumsführung. Rund um das Museum fand an dem Wochenende zudem das „Historical Reenactments“ statt - mit historischen Zelten, einem Lazarett und verschiedenem Kriegsgeschütz wurde eindrucksvoll und bedrückend zugleich an den 1. Weltkrieg erinnert.

Neben viel Geschichtlichem gab es aber auch viel Gegenwärtiges: so besuchte die Gruppe u.a. die Kathedrale von Meaux und den Bossiet-Garten. Und selbstverständlich durfte auch ein Besuch im „Haus des Brie de Meaux“ nicht fehlen, wo die Gruppe von der „Bruderschaft des Brie“ in die Herstellung dieser Käsespezialität eingeweiht und anschließend zu einer Kostprobe eingeladen wurde. Über Paris ging es am Abend dann wieder zurück nach Oberursel. Alle freuen sich bereits auf ein Wiedersehen Mitte Oktober rund um den Bürgerempfang in Oberursel.



Rückblick - Diskussionsrunde zur Zukunft der Städtepartnerschaft mit Lomonossow

Eine spannende Diskussion gab es in der vergangenen Woche im Kulturcafe Windrose bei der durch die Stadt Oberursel anlässlich des städtepartnerschaftlichen Jubiläumsjahres organisierten Veranstaltung zur Zukunft der Städtepartnerschaft mit Lomonossow und zur möglichen Begründung einer Partnerschaft mit einer Stadt in der Ukraine. Aktuell sind bekanntlich alle Beziehungen zur russischen Partnerstadt sowohl von kommunaler Seite als auch von Seiten des VFOS auf Eis gelegt.

Aber was wird die Zukunft bringen, was gab es in der Vergangenheit? Es diskutierten Bürgermeisterin Antje Runge, die ZDF-Journalistin Katrin Eigendorf und Christian Röher für den VFOS unter der Moderation von Sergej Gurkov, Redakteur der Deutschen Welle. Selbstverständlich wurde auch das Publikum einbezogen. Dabei zeigte sich einmal mehr die Stärke der Demokratie: Austausch unterschiedlicher, teils auch konträrer Meinungen, die ohne Angst geäußert und fair diskutiert wurden. Ein spannender Abend mit unterschiedlichen Ansätzen, viel Sachverstand und Emotion.



Für den VFOS machte Christian Röher deutlich, wie die Verbindung nach Lomonossow entstanden ist, wie groß die Neugier aufeinander war und was die Höhepunkte der Verbindung waren. Seit 2014 war aber von offizieller russischer Seite bereits eine deutliche Abkühlung der Beziehungen zu spüren, während die Verbindungen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern beider Städte durch regelmäßige Bürgerreisen noch weiter bestanden.

Katrin Eigendorf berichtete, dass es in der Ukraine ein großes Interesse am Aufbau von Städtepartnerschaften gäbe. Bürgermeisterin Runge konnte bestätigen, dass auch die in Oberursel lebenden Ukrainer immer wieder ein derartiges Interesse äußerten. Dabei gehe es den Ukrainern nicht primär um Hilfe. Sie wollen vielmehr eine Demokratie aufbauen und zeigen, dass sie nach Europa streben. Es gehe um eine Partnerschaft auf Augenhöhe, nicht um eine Einbahnstraße. ZDF-Journalistin Eigendorf richtete in diesem Zusammenhang auch den Fokus auf die Zivilgesellschaften in Russland und der Ukraine. Während aus ihrer Sicht, nicht nur die offiziellen Stellen und Institutionen, sondern auch die überwiegende Mehrheit der russischen Zivilgesellschaft die Werte der westlichen Demokratien deutlich ablehnen, so ist es in der Ukraine hingegen insbesondere auch die Zivilgesellschaft, die eine demokratische Entwicklung innerhalb des Landes vorantreibt. Sie plädierte zudem dafür, die Realitäten zu sehen und Russland nicht länger zu verklären, wie es Europa und insbesondere Deutschland viel zu lange getan habe.

Insgesamt so waren sich die Beteiligten einig, war es ein wichtiger Abend mit einem Diskussionsformat, dass im städtepartnerschaftlichen Jubiläumsjahr auch den langjährigen Beziehungen zu Lomonossow gerecht wurde. Dazu beigetragen haben nicht nur die Gäste auf dem Podium, sondern auch die vielen unterschiedlichen Wortbeiträge aus dem Publikum, die sachliche Diskussion und der daraus resultierende faire Umgang mit unterschiedlichen Meinungen.



Übrigens: wer den Schriftwechsel des VFOS mit dem Verein KALINKA zur Fortsetzung der Beziehungen nach Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine noch einmal in Ruhe nachlesen möchte, klickt einfach hier: [VFOS Rundbrief 2022 - 11.pdf](#)

Stadtführung Krieg und Frieden in Europa – was Gräber erzählen

Bei einer Führung über den Alten Friedhof in Oberursel am **06. Oktober** besuchen die beiden Stadtführerinnen Maren Horn und Angelika Rieber besondere Grabstätten und lassen hinter diesen Gräbern die Menschen und ihre Geschichten lebendig werden.

Der Rundgang „Krieg und Frieden in Europa – Was Gräber erzählen“ wird einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Epochen des parkähnlichen Friedhofes geben. Die rund zweistündige Führung beginnt um 14.00 Uhr am Denkmal für den deutsch-französischen Krieg in der Adenauerallee. Von dort führt der Weg zum Alten Friedhof.

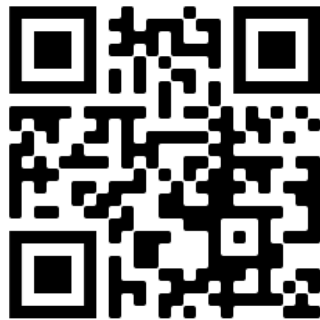
Hier erinnern Gräberfelder an die Opfer der beiden Weltkriege, an Soldaten und an zivile Opfer, an Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter sowie an Christen jüdischer Herkunft, die Opfer des Holocaust wurden. Auch Menschen, die an den Verbrechen während der NS-Zeit beteiligt waren, fanden hier ihre letzte Ruhestätte ebenso wie Widerstandskämpfer und prägende Persönlichkeiten der Nachkriegszeit. Die gesellschaftlichen Veränderungen in den letzten beiden Jahrhunderten werden ebenfalls in der Gestaltung der Grabsteine und der Denkmäler sichtbar.

Veranstalter sind die Stadt Oberursel und der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften e.V. Die Kosten für die Führung betragen 5 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Dabei sein lohnt sich.

Immer aktuell informiert – so sind wir zu erreichen

An dieser Stelle wie immer der Hinweis, wie und wo wir erreichbar bzw. in den unendlichen Weiten des Internets zu finden sind. Schon länger könnt ihr uns auf [Facebook](#) finden, seit diesem Jahr auch auf Instagram unter VFOS2024. Beide Kanäle ergänzen unsere Website www.vfos.de, die schon lange „in Betrieb“ ist (siehe QR-Code). Also gern immer mal wieder reinschauen, denn so bleibt ihr aktuell informiert. Der Rundbrief, regelmäßige Presseinformationen und unser Vereinsflyer ergänzen das Informationsangebot.

Und wer gern Mitglied werden oder zunächst noch mehr über den VFOS und die Städtepartnerschaften erfahren möchte, kann uns jederzeit unter info@vfos.de erreichen. Wir freuen uns sehr über neue Mitstreiter und Mitstreiterinnen.



Zu guter Letzt hier zusammengefasst die Termine der nächsten Zeit. Bitte beachtet, dass der Terminkalender ständig angepasst wird.

- **26.09.** Kunst & Kulinarik England, 19 Uhr Portstraße Jugend & Kultur
- **29.09.** Stadtführung „Auf den Spuren der Partnerstädte“, 14 Uhr Epinay-Platz
- **06.10.** Stadtführung „Was Gräber erzählen“, 14 Uhr Denkmal in der Adenauerallee
- **11.10.** Get together, mit Gästen aus den Partnerstädten, 18 Uhr Marinekameradschaft (bitte zwingend anmelden)
- **12.10.** Baumpflanzaktion, 11 Uhr Adenauerallee
- **12.10.** Bürgerempfang, 19 Uhr Stadthalle (bei Interesse bitte zwingend anmelden)
- **13.10.** verschiedene Konzerte, 11 und 19:30 Uhr Stadthalle

Herzliche Grüße

Für den Vorstand

Birgit Röher

